



SPICE: Erstes Process Assessment Model für Hardware-Entwicklungen von intacs™

ITK Engineering GmbH
Hauptsitz Rülzheim
Im Speyerer Tal 6
76761 Rülzheim

T: + 49 (0)7272 7703 – 225
F: + 49 (0)7272 77036 -100
presse@itk-engineering.de

www.itk-engineering.de
www.itk-karriere.de

Folgen Sie uns auch auf:

f in   

ITK Engineering durch Einbringen des eigenen Hardware-Entwicklungsprozesses maßgeblich am neuen Standard beteiligt.

Rülzheim, 25.03.2020

Das Technologieunternehmen ITK Engineering GmbH engagiert sich seit 2018 gemeinsam mit anderen Experten aus der Automobilbranche in einem intacs™ Arbeitskreis mit dem Ziel, einen neuen Standard für Hardware-Entwicklungen zu etablieren. Das Ergebnis wurde kürzlich veröffentlicht und läutet einen Paradigmenwechsel in der Qualitätssicherung von Hardware-Entwicklungen in der Automobilindustrie ein: intacs™, das weltweit führende Ausbildungs- und Zertifizierungssystem für ISO/IEC 33020-konforme Modelle, stellte mit „intacs™ Hardware Engineering SPICE“ erstmalig ein Prozessreifegradmodell für die Entwicklung von Hardware in der Automobilindustrie vor. Dieses kann zudem als ein möglicher Plug-In Kandidat für Automotive SPICE® betrachtet werden.

Pressemitteilung

Eine Grundlage für diesen neuen standardisierten Hardware-Entwicklungsprozess, dem sog. „Process Reference Model (PRM)“, lieferte ITK Engineering: Seit Jahren arbeitet das Technologieunternehmen für seine Kunden aus der Automotive Branche nach dem eigens entwickelten Hardwareentwicklungsprozess und stellte diesen dem intacs™ Arbeitskreis zur Verfügung. Hardware Engineering SPICE soll künftig dabei unterstützen, Prozessbewertungen in der Entwicklung vorzunehmen, Schwachstellen zu identifizieren und mit dieser Grundlage die Hardware-Qualität zu erhöhen.

Die Softwareentwicklung nach Automotive SPICE® ist inzwischen seit knapp zwei Jahrzehnten eine von den Mitgliedern des VDA anerkannte Methode für die Prozessbewertung in der Entwicklung von softwarebestimmten Systemen. Sie unterstützt die Entwicklung von sicherheitsrelevanter Software nach ISO 26262 und liegt aktuell in der Fassung 3.1 vor. Mit der Veröffentlichung des neuen Standards geht die Automobilbranche in der Entwicklung einen Schritt weiter: Künftig soll sich diese bewährte Methode aus der Software-Systementwicklung auch in Hardwareentwicklungsprozessen etablieren.

„Im Gegensatz zum Softwareumfeld ist Automotive SPICE® für Hardware-Entwicklungen im Moment noch nicht vorgeschrieben, dennoch bietet das neue Process Assessment Model eine Richtlinie für OEMs – und das ist besonders in Bezug auf die Produkthaftung wichtig. Deshalb ist das neu definierte Prozessbewertungsmodell für Hardware-Entwicklung für OEMs und die gesamte Automobilbranche ein wichtiger Schritt, um Schwachstellen frühzeitig zu identifizieren und wertvolle Zeit sowie Kosten einzusparen. Nur so kann eine hohe Qualität von Hardwareprodukten gesichert werden“, erläutert Claudio La Rocca, Leiter Qualitätssicherung bei ITK Engineering GmbH und einer der weltweit ersten Assessoren für intacs™ Hardware Engineering SPICE. Als Mitbegründer dieses neuen Standards führt Claudio La Rocca Prozessprüfungen für Kunden von ITK Engineering durch und vermittelt sein Experten-Know-how in speziellen Trainings.

- Gesprächsangebot: Der Automotive SPICE-Experte und Mitentwickler des neuen Standards für Hardware Entwicklungsprozesse Claudio La Rocca von ITK Engineering GmbH steht Ihnen gerne für ein Interview zur Verfügung. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an presse@itk-engineering.de
- Über Intacs – International Assessor Certification Scheme™: [Home | intacs.info](http://intacs.info)
- Intacs™ – Veröffentlichung „Intacs™ Working Group `HW Engineering Processes“ [Title \(intacs.info\)](http://intacs.info)
- ITK Engineering hat eine spezifische Schulung „Hardware Prozesse gemäß Hardware SPICE“ im ITK-Schulungsprogramm <https://www.itk-engineering.de/academy/?s=spice>

Pressemitteilung

Pressekontakt:

Bianca Kuhn
Telefon: +49 89 820 8598-222
E-Mail: presse@itk-engineering.de

Über ITK Engineering

Die ITK Engineering GmbH wurde 1994 als „Ingenieurbüro für technische Kybernetik“ gegründet und ist ein international tätiges Technologieunternehmen mit Kunden aus den Branchen Automotive, Bahntechnik, Gebäudetechnik, Luft- und Raumfahrt, Medizintechnik, Motorsport sowie Robotik. Neben maßgeschneiderter Beratung und Entwicklungsunterstützung liefert ITK Engineering Systemlösungen in den Bereichen Software Engineering, Embedded Systems, modellbasierte Entwicklung und Test, Regelungstechnik und Signalverarbeitung. Am Hauptsitz im pfälzischen Rülzheim und an neun weiteren Niederlassungen in Deutschland beschäftigt das Unternehmen rund 1.200 Mitarbeiter. Außerdem ist ITK in USA, Japan, Spanien und Österreich vertreten. Weltweit arbeiten rund 1.300 Mitarbeiter für den Entwicklungspartner. Seit 2017 ist ITK Engineering eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Robert Bosch GmbH.

www.itk-engineering.de